

Die Integrationsangebote werden intern und extern angeboten und durchgeführt.  
 Intern werden z. B. die Sozialtrainings im Rahmen der sozialpädagogischen Betreuung und Begleitung angeboten. Sollte eine weitere intensive Aufarbeitung von Problemstellungen einzelner Personen notwendig sein, kann eine Teilnahme an einem externen Kurs stattfinden.  
 Extern werden z. B. die Sprachkurse (Deutsch) und die berufsorientierten Angebote in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen durchgeführt.

**zeitlich:**  
 Ermöglichung von flexiblen Beginn und Ende  
 Individuelle Verweildauer

**Zertifikat:**  
 Teilnahmebescheinigung

**Anschrift:** AQB gGmbH  
 Karl-Schmidt-Str. 9-11  
 39104 Magdeburg


**Ansprechpartner:** Frau Kelle

**Telefon:** 0391 72726 - 128

**Fax:** 0391 72726 - 111

**E-Mail:** info@aqb-md.de



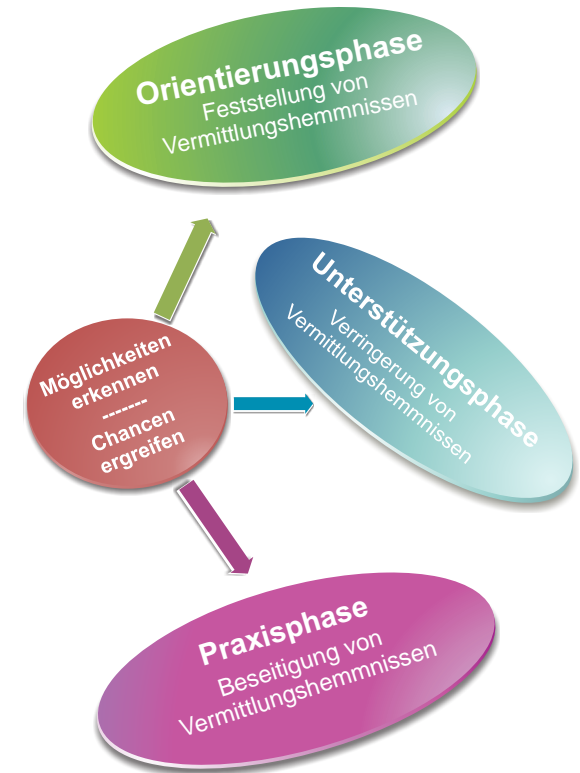
 Gemeinnützige Gesellschaft für Ausbildung,  
 Qualifizierung und Beschäftigung mbH  
 Karl-Schmidt-Str. 9-11  
 39104 Magdeburg  
 Tel.: 0391 72726 - 100

Das Management ist zertifiziert nach ISO 9001:2008 und AZAV.



Stand: 07/2016

Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung  
 nach § 45 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB III  
 Feststellung, Verringerung oder Beseitigung von  
 Vermittlungshemmnissen



Individuelle Beratung ohne Zeitdruck,  
 schnelles Reagieren bei Problemen sind  
 wichtige Kriterien in unserer sozialen und  
 fachlichen Betreuung



## Zielsetzung:

Motivation/Soziale Stabilisierung und Integration/  
Integrationsunterstützung

## Zielgruppe:

Arbeits- und Ausbildungsuchende mit  
Vermittlungshemmnissen  
Arbeitslose mit Vermittlungshemmnissen

## Zugangsvoraussetzungen:

Vorgespräch  
Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS)

**Inhalt** (max. 414 Stunden, davon 240 Stunden Praxis)

### Teil 1 – Orientierungsphase/Feststellung von

#### Vermittlungshemmnissen

- Anamnese
- Auswertung von Gutachten
- Feststellen der vorhandenen Schlüsselkompetenzen und dessen Förderung (Teamfähigkeit, Selbständigkeit, Verantwortungsbereitschaft, Übernahme von eigenverantwortlichen Aufgaben etc.)
- Reflexion und Stärkung der eigenen Handlungsfähigkeit durch aktivierendes Training persönlicher Kompetenzen
- individuelle Stabilisierung



### Teil 2 – Unterstützungsphase/Verringerung von

#### Vermittlungshemmnissen

- Vermittlung von sozialen Kompetenzen
- Erkennen und Einordnen von individuellen Stärken und Schwächen
- Betreuung und/oder Beratung bei der Lösung von Problemlagen
- Unterstützung bei familiären Problemen, Suchtproblemen bzw. finanziellen Schwierigkeiten
- Angebote in Vorbereitung von Schuldnerberatung
- Abgeltung von Sozialstunden
- Unterstützung bei der Erstellung eines strukturierten Tagesablaufes
- Unterstützung bei der Suche nach Kinderbetreuungsplatz
- Informationen zur Inanspruchnahme von Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket
- Weitervermittlung in Beratungsstellen für Suchtkranke, Verhaltensauffällige, Schwerbehinderte
- Typ-Beratung (Bekleidung, Frisuren)
- Gesundheitsprävention (Termine für Fachärzte wie Augenarzt, Zahnarzt, Ernährungsberatung)
- Beratungen zu Themen Krankenkassen, Rententrägern, Versicherungen
- Ersthelferlehrgang
- Sprachkurse/Sprachförderung (Deutsch)
- PC-Kurse (Erstellen des Lebenslaufes)
- Aufarbeitung von Defiziten der allg. Schulbildung (z. B. Mathematik, Rechtschreibung)
- Teilnahme am Alphabetisierungskurs
- berufsbezogene Sprachkenntnisse vermitteln
- Motivationstraining
- Kommunikations- und Rhetoriktraining
- Training von Umgangsformen
- Konflikttraining
- wirtschaftliches Verhalten/Haushaltsführung

### Teil 3 – Praxisphase/Beseitigung von Vermittlungshemmnissen

Grundlage ist die vorangegangene Feststellung und Verringerung von Vermittlungshemmnissen

#### Kennenlernen von Beschäftigungsbereichen

- Eignungsfeststellung der Berufsfelder (Tischlerei, Näherei, Verkauf, Lager, Transport, Küche und externe Dienstleistungsbereiche wie Reinigung etc.)
  - Aufzeigen offener Stellen, Vermittlung von Chancen und Inhalten
  - Berufs- und tätigkeitsbezogene Übungen
- Aufzeigen der Arbeitsinhalte in den unterschiedlichen Berufsfeldern  
Kennenlernen von berufspraktischen Tätigkeiten  
Arbeitsprozesse begleiten

#### Überprüfungen der Eignung

- Check zur persönlichen Eignung
- Gespräche/Auswertung der Eignungsfeststellung

#### Vermittlung von beruflichen Kenntnissen

- Maßnahme bei einem Arbeitgeber (bis zu 6 Wochen)
- Betreuung während der beruflichen Praxis
- berufsorientierte Angebote (z. B. Maschinenbefähigungsnachweis, Gabelstaplerpass)
- individuelle Begleitung und Unterstützung bei der beruflichen (Neu-)Orientierung

